



### Konzept der Berufs- und Studienorientierung der Schule am See (August 21)

1. Ausgangslage
2. Ziel der Berufs- und Studienorientierung an der Schule am See
3. Inhalte der BO ab Jahrgang 5
4. Arbeit im BO-Team
5. Schulöffentlichkeit

#### 1. Ausgangslage

Die Schule am See ist eine Stadtteilschule mit Vorschul-, Grundschulabteilung und Sek I. Die Adresse ist Gropiusring 43 in 22309 Steilshoop. Schulleiterin ist Eike Karsten, Hauptverantwortliche in der BO sind Goran Jovicic-Voß (Abteilungsleitung 7-10) und Janne Schipper (Koordination für BO).

Die Gesamtzahl der Schüler\*innen umfasst zurzeit etwa 700, davon 410 in der Sek I. In den Abgangsklassen des 10. Jahrgangs befinden sich zurzeit 54 Schüler\*innen.

Viele dieser Schüler\*innen wohnen im Stadtteil Steilshoop, ein vielfältiger Stadtteil mit unterschiedlichen Kulturen. Von den 19 941 Bürger\*innen sind 25,6 % Ausländer\*innen, 54,2 % haben einen Migrationshintergrund. Bei den Jugendlichen unter 18 Jahren liegt dieser bei 74,9%. 22,4 % Menschen beziehen SGB II, davon 43,7 % der Kinder unter 15 Jahren (Informationen aus Hamburger Stadtteilprofile 2019). Für unsere Schule bedeutete dies konkret einen sehr niedrigen Sozialindex 1. Dieser Hintergrund ist bedeutsam für die pädagogische Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und deren Eltern an der Schule am See.

Die Übergangsstatistik zeigt, dass im Schnitt 25-35% unserer Schüler\*innen aus den Abgangsklassen ins AV-Dual übergehen und nur 15-20% ein Ausbildungsangebot wahrnehmen. Wir sehen die Gründe vor allem in den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen. Daraus folgt für uns unter anderem, dass es feste BO-Berater\*innen zur Stabilität ab Jahrgang 8 und realitätsbezogene Elternarbeit geben muss.

#### 2. Ziel der Berufs- und Studienorientierung an der Schule am See

Vor dem genannten Hintergrund arbeiten die Lehrer\*innen, insbesondere die Klassenteams, eng mit Schüler\*innen und Eltern zusammen, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und ab Jahrgang 8 konkret auf die Berufsorientierung einzugehen. Unser Ziel ist, die Schüler\*innen individuell zu begleiten und passende realitätsbezogene Anschlussmöglichkeiten nach der 10. oder 9. Klasse gemeinsam zu finden. Dabei sollen sie den bestmöglichen Abschluss erhalten. Ziel ist zudem die Schüler\*innen auf die Übergangsphase zwischen Verlassen der Stadtteilschule und ihrem Anschluss vorzubereiten und sie zu begleiten. Spätestens Mitte Jahrgang 10 sollen sie ihre beruflichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten kennen und einschätzen und diese mit ihren weiteren schulischen und beruflichen Möglichkeiten vergleichen und konkretisieren können. (siehe Punkt 3, Jahrgang 8)

Ein weiteres Ziel ist, die Eltern stärker in die realitätsbezogene Berufsfindung ihrer Kinder mit einzubeziehen und unter anderem dafür haben wir mehrsprachige Elternmentoren zur Bildungswegeberatung ausgebildet.



Damit diese Ziele erreicht werden, gibt es konkrete Unterrichtsinhalte ab Klasse 5 (s. Tabelle unten).

**3. Inhalte der Berufs- und Studienorientierung ab Jahrgang 5**

Im Folgenden sind die Inhalte der Berufs- und Studienorientierung der Schule am See von Jahrgang 5-10 aufgelistet. Hier ist ein Schwerpunkt die Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen, welches sich durch alle Jahrgänge zieht und auch ein Bestandteil der LEGs ist. Dies bahnen wir bereits in den **Jahrgängen 5-7** an, in denen sich die Schüler\*innen mit ihren Interessen und Fähigkeiten auseinandersetzen und Berufe kennenlernen.

**Jahrgang 5/6**

Angebot	Inhalte	Verantwortlich
Boys´-/Girls´-Day  (im Frühjahr, eintägig)	Die SuS (Schülerinnen und Schüler) der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen selbsterwählten Beruf.	Klassenleitung, Betriebe
„Das kann ich, das bin ich“ (Unterrichtsprojekt)	Die SuS setzen sich mit ihren Eigenschaften und Fähigkeiten auseinander. Im Fach: Deutsch, Religion und/oder Gesellschaft.	Deutsch, Religion, Gesellschaft

**Jahrgang 7**

Angebot	Inhalte	Verantwortlich
Boys´-/Girls´-Day  (im Frühjahr, eintägig)	Die SuS der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen Beruf.	Klassenleitung, Betriebe
„Mädchenwirtschaft-Berufe Rallye“  (im April, eintägig)	Schülerinnen erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme, um verschiedene typisch männliche Berufe kennen zu lernen.	Klassenleitung
Haushaltsführerschein etc.	Die SuS erarbeiten in diesem Wahlpflichtkurs über zwei Jahre (WP) verschiedene Inhalte mit Lebensweltbezug und erhalten ein Zertifikat. Hier lernen sie zum Bereich	Fachlehrkräfte



	passende Berufsfelder kennen.	
--	-------------------------------	--

In **Jahrgang 8** geht es vor allem um die Orientierung des Schülers/der Schülerin. Hier werden schulinterne und auch externe Möglichkeiten geboten, die eigenen Fähigkeiten kennen zu lernen, auszuprobieren und zu reflektieren. Dies dient der Konkretisierung der Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten. Um diese Entwicklung zu dokumentieren, legen die Schüler\*innen ein BO-Portfolio an.

Angebot	Inhalte	Verantwortlich
Erstellen eines BO-Portfolios	Ab spätestens Klasse 8 besitzt jede/r SuS einen Ordner, in dem alle Materialien/Zertifikate strukturiert abgeheftet werden.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB
Fach Arbeit und Beruf (zweistündig)	Die SuS lernen Fähigkeiten kennen und gleichen diese in Bezug auf ihre eigenen Kompetenzen ab und vergleichen mit Berufen. Sie bereiten sich auf Betriebserkundungen und die Module der Servicestelle BOSO vor.	Fachlehrkraft AuB, möglichst Klassenleitung
Vorstellung des Betriebspraktikum (Jahrgang 9)	Den SuS wird das Betriebspraktikum in Kleingruppen von Jahrgang 9 präsentiert. Die 8. wählen nach Berufsfeldern.	Fachlehrkraft AuB, Klassenleitung
Potenzialanalyse „Zukunft jetzt! Entdecke deine Stärken“ (eintägig, Dez/Jan)	Die SuS durchlaufen in Kleingruppen eine Potenzialanalyse zur Klärung ihrer berufsbezogenen Kompetenzen. Im Fach Arbeit und Beruf wird dies aufgenommen und reflektiert.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, Kooperationspartner DAA
„Ich finde einen Praktikumsplatz“ (eintägig, April)	Die SuS bewerben sich um einen Praktikumsplatz. Ziel ist es, einen Platz für das erste Betriebspraktikum in Jg. 9 zu finden.  Die Klassenleitungen begleiten die Schüler*innen zu diesem Modul. Im Fach Arbeit und Beruf (unterrichtet von der Klassenleitung) wird dies vor- und nachbereitet. Im Fach Deutsch ist das Erstellen einer Bewerbung verankert.	Klassenleitung, Fachlehrkraft Deutsch und AuB, Kooperation mit Jugendbildung HH
„First Steps“ Betriebserkundung	Die SuS lernen in Kleingruppen einen ausgewählten Betrieb und Berufsbilder kennen.  Die Klassenleitungen begleiten die Schüler*innen zu	KL, Fachlehrkraft AuB, Kooperation mit Jugendbildung



(eintägig, April)	diesem Modul. Im Fach Arbeit und Beruf wird dies vor- und nachbereitet.	HH und Betriebe
Boys´-/Girls´-Day  (im Frühjahr, eintägig)	Die SuS der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen Beruf.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, Betriebe
Besuch des BIZ (Berufsinformationzentrum)  oder Alternative durch BA-Mitarbeiter in Schule	Die SuS besuchen das BIZ, erhalten eine Einführung durch die Ansprechpartnerin und erkunden Möglichkeiten zur Berufsrecherche.	Klassenleitung, BA-Mitarbeiterin
„Mädchenwirtschaft-Berufe Rallye“  (im April, eintägig)	Schülerinnen erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme, um verschiedene typisch männliche Berufe kennen zu lernen.	Klassenleitung, Arbeit und Beruf
Außerschulische Lernorte	Die SuS erhalten die Möglichkeiten zur Betriebsbesichtigungen, Besuch von Tagen der offenen Türen	Betriebe, AuB
Handwerkliches Arbeiten	Möglichkeit des Besuchs von Praxiskursen der Handwerkskammer, praktisch handwerkliche Wahlpflichtkurse	Handwerkskammer, Betriebe

In **Jahrgang 9** geht es verstärkt um den Abgleich der eigenen Interessen und Fähigkeiten mit der Berufswelt und individuellen Neigungen. Deswegen finden zwei Betriebspraktika im Block statt und die Schüler\*innen haben die Möglichkeit ein passendes Profil zu wählen. Das Fach Arbeit und Beruf spielt eine zentrale Rolle. Es wird im Profil unterrichtet und dient zur Vorbereitung und Reflektion außerschulischer Angebote.

Die **IVK ESA**, die zwei Jahre umfasst, absolviert ab Sommer 2022 parallel zu den in Klasse 9 stattfindenden Betriebspraktika ihr Praktikum. Betreut werden die SuS von den Klassenlehrkräften und dem Sozialpädagogen. Zudem nimmt die IVK ESA an den Werkstatttagen der Potenzialanalyse „Zukunft jetzt“ teil.

Angebot	Inhalte	Verantwortlich
Arbeit und	Den SuS werden unterschiedliche Berufsmöglichkeiten	Fachlehrkraft AuB



Beruf, BO Portfolio	vorgestellt. Dafür kommen externe Partner in den Unterricht. - Externe Partner stellen Berufe/FSJ etc. vor Die SuS lernen unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten nach Jahrgang 9/10 kennen und erstellen ein individuelles BO Portfolio. Bewerbungstraining	Betriebe
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Schülerfirma	Die SuS erhalten im Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, sich an der Schülerfirma zu beteiligen. Dort lernen sie betriebliche Abläufe kennen und bedrucken und verkaufen eigenständig bestellte Gegenstände.	Fachlehrkraft
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Medien	Die SuS arbeiten projektorientiert an medialen Schwerpunkten – gängige Officeprogramme, Bildbearbeitung, Social Media, Umgang und Verhalten im Internet, ...	Fachlehrkraft, externe Experten
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Naturwissenschaften	Die SuS arbeiten fächerübergreifend an naturwissenschaftlichen Themen, experimentieren eigenständig und nutzen außerschulische Lernorte.	Fachlehrkraft
Handwerkliches Arbeiten	Möglichkeit des Besuchs von Praxiskursen der Handwerkskammer, praktisch handwerkliche Wahlpflichtkurse	Betriebe, AuB
Betriebspraktikum (Sommer) IVK ESA und Jahrgang 9	Die SuS suchen sich weitestgehend eigenständig mit Unterstützung durch Klassenleitung und Berufsschullehrer einen Praktikumsplatz. Jahrgang 9 und IVK ESA: dreiwöchig	Betriebe, Klassenleitung

In **Jahrgang 10** geht es um die Konkretisierung der Anschlussmöglichkeit. Die Schüler\*innen sollen zu Beginn des Schuljahres mehrere passende Alternativen finden und sich auf diese bewerben. Neben der Klassenleitung unterstützen die Beratungskräfte der BA und Berufsschule, die natürlich auch schon in Jahrgang 9 tätig sind. Zur Dokumentation wird das in Jahrgang 8 eingeführte Portfolio genutzt.

Arbeit und Beruf	Den SuS werden unterschiedliche Berufsmöglichkeiten vorgestellt. Dafür kommen externe Partner in den Unterricht. - Externe Partner stellen Berufe/FSJ etc. vor Die SuS lernen unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten nach Jahrgang 9/10 kennen und erstellen	Fachlehrkraft AuB, Betriebe
------------------	--	--------------------------------



	ein individuelles BO Portfolio. Be	
Bewerbungstraining	Alle SuS durchlaufen ein Bewerbungstraining.	AuB, AOK
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Schülerfirma	Die SuS erhalten im Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, sich an der Schülerfirma zu beteiligen. Dort lernen sie betriebliche Abläufe kennen und bedrucken und verkaufen eigenständig bestellte Gegenstände.	Fachlehrkraft
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Medien	Die SuS arbeiten projektorientiert an medialen Schwerpunkten – gängige Officeprogramme, Bildbearbeitung, Social Media, Umgang und Verhalten im Internet, ...	Fachlehrkraft, externe Experten
Möglichkeit der Teilnahme an der WP Naturwissenschaften	Die SuS arbeiten fächerübergreifend an naturwissenschaftlichen Themen, experimentieren eigenständig und nutzen außerschulische Lernorte.	Fachlehrkraft
Modul „Wo stehe ich? Wo will ich hin?“ und Zielorientierungsworkshop (zweitägig, Februar)	Für die 10. Klässler ist ein Modul verpflichtend. Hier werden passende Berufsfelder/Arbeitsbereiche gesucht und Bewerbungen geschrieben. Für die sicheren OS-Kandidaten wird der Zielorientierungsworkshop angeboten.	Klassenleitung, Boberatung, Jugendbildung Hamburg
Externe Partner stellen Berufe/FSJ etc. vor	Den SuS werden unterschiedliche Berufsmöglichkeiten vorgestellt. Dafür kommen externe Partner in den Unterricht.	Fachlehrkraft AuB, Betriebe
Besuch von Berufsorientierungsmessen: „Einstieg“ (Februar) Stadtteil-BO-Messe	Die SuS besuchen mindestens eine zentrale Berufsorientierungsmesse („Einstieg“) mit konkreter Aufgabenstellung und Präsentation im Fach AuB.  Und die BO-Messe der Stadtteilschule Bramfeld ist ebenfalls verpflichtend.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB  Kooperationsschule Stadtteilschule Bramfeld  Vocatium
Außerschulische Lernorte	Die SuS erhalten die Möglichkeiten zur Betriebsbesichtigungen, Besuch von Tagen der offenen Türen.	Betriebe, AuB



Handwerkliches Arbeiten	Möglichkeit des Besuchs von Praxiskursen der Handwerkskammer, praktisch handwerkliche Wahlpflichtkurse	Betriebe, AuB
Intensivkurse 10 (vor den Sommerferien)	Die SuS Jahrgang 10 erhalten nach den Prüfungen und Zeugniskonferenzen abhängig von der Abschlussprognose und ihrer Anschlussorientierung Intensivkurse zur Vorbereitung der Oberstufe oder für die Ausbildung. Ein Betriebspraktikum ist ebenfalls möglich.	Klassenleitung, Fachlehrkräfte, BO-Beratung

#### 4. Arbeit im BO-Team

Das BO-Team der Schule am See besteht zurzeit aus sechs Teilnehmer\*innen:

Jugendberufsagentur Hamburg Wandsbek:	Anika Stieghan (bei Bedarf)
Berufsberaterin U 25 (JBA Wandsbek):	Katrin Eisele (regelmäßig Donnerstag)
Berufsschullehrer BS09:	Thilo Holtz (Donnerstag)
Berufsschullehrerin BS09:	Silke Wunsch (Donnerstag)
Berufsschullehrerin BS09:	Antje Kiehn (Donnerstag)
Berufsschullehrer BS09:	Tim Gutsch (Donnerstag)
Schule am See Abteilungsleitung 8-10:	Goran Jovicic-Voß
Schule am See BO-Koordinatorin:	Janne Schipper

Das gesamte BO-Team setzt sich ca. alle 8 Wochen und insgesamt sechsmal im Jahr zusammen. Hier werden je nach Termin im Schuljahr konkrete Schwerpunkte besprochen. Immer geht es dabei um die Abschluss- und Anschlussperspektiven der Schüler\*innen und welche Hilfestellungen möglich und notwendig sind.

Kleinere Runden gibt es regelmäßig zwischen den Beratungskräften. Um einen intensiven Austausch über die einzelnen Schüler\*innen zu ermöglichen, haben wir gemeinsame Beratungszeiten (regelmäßig Donnerstag) festgelegt. In dem BO-Raum finden Gespräche statt, es gibt Informationsmaterial und die Dokumentation der Einzelgespräche ist dort für alle Beratungskräfte in verschlossenen Schränken zugänglich. Diese Dokumentation erhalten die Klassenlehrer ebenfalls. Eine Datei mit den wichtigsten Unterlagen befindet sich auf lserv. Die Schüler\*innen bekommen ihr Beratungsprotokoll, auf welchem auch Absprachen festgehalten sind. Es ist sehr wichtig, dass ein regelmäßiger Austausch von BO- und JBA-Beratungskräften über die Schüler\*innen stattfindet, um eine zielführende Beratung zu gewährleisten. Die Beratungskräfte laden ggf. die Eltern mit ein, um ihnen unterschiedliche Möglichkeiten näher zu bringen. Dies bieten auch unsere mehrsprachigen Elternmentoren kultursensibel an. Denn viele Eltern kennen das deutsche Bildungssystem und seine Möglichkeiten nicht. Die Ergebnisse und Möglichkeiten der Schüler\*innen werden ebenfalls in den LEGs mit den Klassenleitungen, Eltern und Schüler\*innen besprochen. Das BO-Team ist bei den LEGs anwesend und berät und unterstützt Schüler\*innen und Eltern.

Ein Austausch zwischen Klassenlehrkräften und dem BO-Team findet regelmäßig im MPT (Multiprofessionellen Team) statt.



## 5. Schulöffentlichkeit

Neben Elterngesprächen werden die Eltern und Schüler\*innen ab Jahrgang 9 auf dem jährlichen BO-Elternabend informiert. Dieser findet jedes Jahr im August/September statt und beinhaltet neben Informationen zu Abschlüssen und Anschlüssen auch das Vorstellen von Ausbildungsberufen und Institutionen. Die Beratungskräfte stellen sich vor und als Handreichung werden ein Elternbrief mit den wichtigsten Daten und die Jahresplanung verteilt.

Die Lehrer\*innen in der Sek I werden ebenfalls jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres informiert und der BO-Jahresplan wird ausgegeben. Um es dem Kollegium, Schüler\*innen und Eltern leichter zu machen, finden Praktika und andere außerschulische Angebote jährlich zum gleichen Zeitraum statt.

Die Klassenlehrer der 8, 9 und 10 Klassen werden regelmäßig von der BO-Koordinatorin informiert und es finden Austauschrunden (z.B. MPT) statt. Dies geschieht über regelmäßige Informationsbriefe, Iserv und Sitzungen, wie z.B. im MPT oder bei einer Abteilungssitzung.

Um die Schüler\*innen in eine passende Anschlussmöglichkeit zu begleiten, ist es uns sehr wichtig, uns regelmäßig auszutauschen, wie auch mit den externen Beratern.

Der Elternrat erhält die wichtigsten Informationen und bei schulischen Veranstaltungen gibt es einen BO-Stand.

Zudem werden die wichtigsten Informationen regelmäßig auf der schulischen Homepage hochgeladen.